

**Dringlicher Berichts Antrag****Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion****Tod einer Vertrauensperson der hessischen Polizei**

Am 30. Juni 2022 wurde Aleksandar K. leblos in einer Ferienwohnung in der südspanischen Stadt Marbella aufgefunden. Bei dem Toten stellte die spanische Polizei eine deutsche Aufenthaltsgenehmigung sicher. Nach Medienberichten soll Aleksandar K. V-Person der hessischen Polizei gewesen sein.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Allgemeines

1. Trifft es zu, dass das Opfer V-Person der hessischen Polizei war?
2. Wann wurde die V-Person angeworben?
3. Was qualifizierte Aleksandar K. für den Einsatz als V-Person?
4. Welche Vorstrafen oder sonstige strafrechtlich relevanten Delikte sind zu Aleksandar K. bekannt? Bitte nach Delikten und Jahr der Tatbegehung bzw. Verurteilung aufschlüsseln.
5. Welche Dienststelle veranlasste die Anwerbung von Aleksander K. als V-Person? Wann war dies und zu welchem Zweck?
6. Was war der genaue Einsatzbereich der V-Person?
7. In wie vielen Ermittlungskomplexen wurde die V-Person eingesetzt? Sind diese Verfahren inzwischen abgeschlossen? Um was ging es dabei jeweils?
8. Welche Kontakte bestanden nach Kenntnis des Innenministeriums zwischen der V-Person und dem Frankfurter Strafverteidiger Benjamin D., der im Juli 2023 vom Landgericht Frankfurt am Main wegen Drogenhandels und Geldwäsche zu sieben Jahren und neun Monaten Gefängnis verurteilt worden war?
9. War die hessische Polizei über die geplante Reise von Aleksander K. nach Spanien informiert?
10. Welche Vorsichtsmaßnahmen wurden für Aleksander K. getroffen, nachdem die niederländische Polizei im Kontext der EncroChat-Ermittlungen mehrere Seecontainer sichergestellt hatte, die zu Folterkammern umgebaut waren.

II. Führung der V-Person

1. Durch welche Dienststelle wurde die V-Person betreut?
2. Waren weitere hessische oder andere außerhessische Dienststellen in die Betreuung der V-Person eingebunden?
3. Bis wann war Aleksandar K. für die Dienststelle aktiv bzw. wann ging der letzte Bericht der V-Person bei den Behörden ein?

4. Wurden bei dem VP-Führer umfangreiche Beweise (Vermerke, Protokolle, Fotos etc.) sichergestellt? Bitte auflisten.
5. Wurden Nachrichten, die der VP-Führer mit der VP ausgetauscht hat (Mails, SMS oder sonstige Chatnachrichten (Whatsapp, Signal, Telegram, Threema etc.)), sichergestellt?
6. Wurden vom VP-Führer solche Nachrichten gelöscht, vernichtet und wenn ja: Wird versucht, diese datenforensisch wiederherzustellen?
7. Wusste der VP-Führer davon, dass die VP nach Marbella reisen wird? Gab es Hinweise für eine Gefährdung der VP?
8. Wurde der VP-Führer mittlerweile vernommen? Wenn nein: Warum nicht?
9. Hat der VP-Führer seine Aussage verweigert? Wenn ja: Mit welcher Begründung?

III. Aufenthaltsgenehmigung von Aleksandar K.

1. Warum hatte Aleksandar K. eine deutsche Aufenthaltsgenehmigung?
2. Seit wann hatte Aleksandar K. eine deutsche Aufenthaltsgenehmigung?
3. Von welcher Behörde wurde die deutsche Aufenthaltsgenehmigung ausgestellt?
4. Hat die hessische Polizei im Rahmen der Beantragung oder Genehmigung der deutschen Aufenthaltsgenehmigung Kontakt zu der ausstellenden Behörde gehabt?
5. War die deutsche Aufenthaltserlaubnis Teil eines „Deals“ zwischen der hessischen Polizei und Aleksandar K.?

IV. Kenntnisstand des Hessischen Innenministeriums

1. Ab wann war das Hessische Innenministerium über die Anwerbung und die Tätigkeiten der V-Person informiert?
2. Welche Berichte liegen dem Innenministerium über die Tätigkeiten von Aleksander K vor?
3. Wann wurden welche Behörden in Deutschland über den Tod von Aleksandar K. informiert?
4. Wann wurde der Innenminister über den Tod der V-Person unterrichtet? Durch wen erfolgte die Information?
5. Warum wurden weder die Obleute des Innenausschusses, noch der Innenausschuss selbst über die Ermordung von Aleksander K. informiert?

Wiesbaden, 23. Oktober 2023

Die Fraktionsvorsitzende:
Elisabeth Kula

Torsten Felstehausen